
TGV info

MITTEILUNGEN DES TIROLER GESCHICHTSVEREINS

Nr. 121

November 2011

Der Tiroler Geschichtsverein lädt ein zum Vortrag

Der Krieg nach innen. Die Heil- und Pflegeanstalt Hall in der Zeit des Nationalsozialismus

von Mag. phil. und Dipl. Sozialarbeiter Oliver Seifert

Zeit: Mittwoch, 30. November 2011, 19.00 Uhr

Ort: Innsbruck, Zeughaus

Exemplarisch lässt sich an der Geschichte der Heil- und Pflegeanstalt Hall i.T. die Durchsetzung nationalsozialistischer Erbgesundheit- und Rassenpolitik aufzeigen. Gerade die Patientinnen und Patienten psychiatrischer Landeskrankenhäuser waren von den Maßnahmen im besonderen Maße betroffen. Ging es vorerst noch um die erbbiologische Erfassung und die damit verbundenen Zwangssterilisierungen, so wurden ab 1940 die als unheilbar und unproduktiv eingeschätzten Patienten und Patientinnen als sogenanntes „lebensunwertes Leben“ der Vernichtung preisgegeben. Alleine aus der Heil- und Pflegeanstalt Hall wurden in den Jahren 1940 bis 1942 in vier Transporten insgesamt 360 Patienten und Patientinnen in den sicheren Tod geschickt. Sie wurden zwischen 1940 und 1942 entweder in der Tötungsanstalt Hartheim oder in der Heil- und Pflegeanstalt Niedernhart bei Linz ermordet. Nach Beendigung dieser Transporte stieg in der Heil- und Pflegeanstalt Hall vor allem in den Jahren 1944 und 1945 die Sterblichkeit markant an. Mehr als 400 Patienten und Patientinnen überlebten den Aufenthalt während der NS-Zeit nicht. Die näheren Umstände dieses Sterbens werden momentan in einem Forschungsprojekt untersucht.

Zum Referenten: Oliver Seifert, Mag. phil. und Dipl. Sozialarbeiter: Historiker im Landeskrankenhaus Hall und Mitarbeiter im TILAK-Projekt „Bergung und Untersuchung des Anstaltsfriedhofes des Psychiatrischen Krankenhauses in Hall i.T.“; Mitglied der Kommission des Landeshauptmannes zur „Untersuchung der Vorgänge um den Anstaltsfriedhof des Psychiatrischen Krankenhauses in Hall i.T.“; von Oktober

2008 bis September 2011 Mitarbeiter im Interreg IV-Projekt „Psychiatrische Landschaften. Die Psychiatrie und ihre Patientinnen und Patienten im historischen Raum Tirol-Südtirol von 1830 bis zur Gegenwart“.

Momentane Forschungsschwerpunkte: Tirol im Nationalsozialismus, Geschichte der psychiatrischen Versorgung.

Veranstaltungsvorschau

13. Jänner 2012, 14 Uhr

Eleonore GÜRTLER: Führung durch die Ausstellung "Kunstschätze des Mittelalters" im Ferdinandeum

Feber 2012

Mark MERSIOWSKY: „Unfälle und private Schicksalsschläge im spätmittelalterlichen Tirol. Die Mirakel von Maria Waldrast 1468 bis 1505“

Besuchen Sie unsere neue Homepage:

www.tirolergeschichtsverein.org

Bitte teilen Sie uns Ihre Emailadresse mit; Sie erhalten damit Ihre TGV-Info rascher und können bei Bedarf über Änderungen, Neuigkeiten etc. zuverlässig benachrichtigt werden:

zeughaus@tiroler-landesmuseen.at oder innsbruck@tirolergeschichtsverein.org.

Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt

